



(12)

# PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2282/88

(51) Int.Cl.<sup>5</sup> : A01B 63/00  
A01B 73/00

(22) Anmeldetag: 19. 9.1988

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 6.1989

(45) Ausgabetag: 10. 1.1990

(73) Patentinhaber:

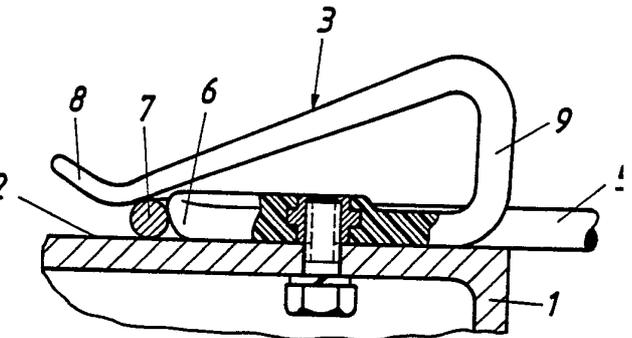
STEYR-DAIMLER-PUCH AKTIENGESELLSCHAFT  
A-1010 WIEN (AT).

(72) Erfinder:

SONNTAGBAUER ADOLF ING.  
STEYR, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) VORRICHTUNG ZUM HALTEN DES OBERLENKERS EINES SCHLEPPERHUBWERKES IN HOCHGESCHWENKTER RUHESTELLUNG

(57) Bei einer Vorrichtung zum Halten des Oberlenkers (4) eines Schlepperhubwerkes in hochgeschwenkter Ruhestellung ist am verdrehbaren Teil des längsverstellbaren Oberlenkers ein haarnadelförmiger Handgriff (5) angelenkt, der zum Schlepper (1) hin umgelegt werden kann. Ferner ist auf einer Auflage (2) am Schlepper (1) ein Halter (3) befestigt. Um eine sichere Lagefixierung des Oberlenkers (4) in seiner aufrechten Ruhestellung mit einfachen Mitteln zu erreichen, besteht der Halter (3) aus einem an der vom Oberlenker (4) abgekehrten Seite offenen U-förmigen Bügel mit zueinander federnden Schenkeln. Das Ende (6) des kürzeren unteren Schenkels bildet einen Anschlag für den Scheitel (7) des in der Ruhestellung des Oberlenkers (4) über den Halter (3) gelegten Handgriffes (5), wobei der obere Schenkel diesen Scheitel (7) auf die Auflage (2) bzw. gegen den Anschlag (6) drückt.



Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Halten des Oberlenkers eines Schlepperhubwerkes in hochgeschwenkter Ruhestellung, wobei am verdrehbaren Teil des längsverstellbaren Oberlenkers ein haarnadelförmiger, zum Schlepper hin umlegbarer Handgriff angelenkt und auf einer Auflage am Schlepper ein Halter befestigt ist.

5 Eine bekannte Halterung für den Oberlenker des Schlepperhubwerkes (AT-PS 255 810) besteht aus einer oberhalb des am Schlepper vorgesehenen Anschlußbolzens für den Oberlenker liegenden haarnadelförmigen gebogenen Klemmfeder, die an ihrem Scheitel befestigt ist und deren rückwärts gerichtete Schenkel hinter einer den Lenker aufnehmenden Rastausbildung V-förmig gespreizt sind. Dabei kann der Oberlenker auch einen haarnadelförmigen, zum Schlepper hin umlegbaren Handgriff an dem verdrehbaren Teil zur Längsverstellung des Oberlenkers aufweisen (DE-OS 1 457 675). Handgriff und Klemmfeder wirken bei der bekannten Vorrichtung beim Halten des Oberlenkers in seiner hochgeschwenkten Ruhestellung nicht zusammen. Der Nachteil dieser Ausbildung liegt darin, daß die Haltekraft der Klemmfeder zu gering ist, um eine Sicherung des Oberlenkers in seiner Ruhestellung zu gewährleisten, und daß der Oberlenker bei einem am Schlepper angeschlossenen Anbaugerät häufig zwar in eine aufrechte Stellung, aber nicht in die Mitte der Klemmfeder gelangt, sondern in eine Stellung seitlich davon, wodurch die Klemmfeder deformiert wird und dann ihre Funktion nicht mehr erfüllen kann.

10 Demnach liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung der eingangs geschilderten Art zu schaffen, die bei vergleichsweise einfacher Konstruktion eine sichere Halterung des Oberlenkers ermöglicht und bei angeschlossenem Anbaugerät nicht beschädigt wird.

Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, daß der Halter aus einem an der vom Oberlenker abgekehrten Seite offenen U-förmigen Bügel mit zueinander federnden Schenkeln besteht, wobei das Ende des kürzeren unteren Schenkels einen Anschlag für den Scheitel des in der Ruhestellung des Oberlenkers über den Halter gelegten Handgriffes bildet und der obere Schenkel diesen Scheitel auf die Auflage bzw. gegen den Anschlag drückt.

20 Es wird also der zur Längsverstellung des Oberlenkers ohnehin vorhandene Handgriff zum Halten des Oberlenkers in hochgeschwenkter Ruhestellung mit herangezogen, wobei sich ein sicherer Halt dadurch ergibt, daß der Scheitel des Handgriffes auf einer Auflage liegt und gegen einen Anschlag gedrückt wird. Befindet sich der Oberlenker in aufrechter Betriebsstellung, ist der Handgriff zum Oberlenker umgelegt, es kommt also kein Konstruktionsteil mit dem Halter in Berührung und es kann letzterer auch nicht beschädigt werden. Da der Halter bloß aus einem U-förmigen Bügel besteht, ergibt sich eine einfache und robuste Konstruktion, wobei der Bügel selbstverständlich auch aus Kunststoff hergestellt werden kann, um lästige Geräusche zu vermeiden.

Das Einführen des Handgriffes in den Halter zum Anschlag hin wird, insbesondere bei Einhandbedienung, wesentlich erleichtert, wenn das Ende des längeren oberen Schenkels des Halters eine aufgebogene Anlauffläche bildet.

30 Um Seitenbewegungen des hochgeschwenkten Oberlenkers weitgehend zu verhindern, weist der U-Steg des Halters eine Breite auf, die der Weite des Handgriffes in der Länge des kürzeren Schenkels des Halters entsprechendem Abstand vom Scheitel angepaßt ist.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in einem Ausführungsbeispiel dargestellt, und zwar zeigen Fig. 1 die Haltevorrichtung in Funktionsstellung vereinfacht in Seitenansicht, Fig. 2 einen aus Kunststoff gefertigten Halter im größeren Maßstab im vertikalen Teilschnitt, Fig. 3 eine zugehörige Draufsicht und Fig. 4 einen aus Blech bestehenden Halter in Seitenansicht.

40 Am Schlepperheck (1) ist auf einer Auflage (2) ein Halter (3) befestigt. Dieser Halter dient zur Sicherung des Oberlenkers (4) des Schlepperhubwerkes in hochgeschwenkter Ruhestellung, wobei am drehbaren Mittelteil des Oberlenkers (4) ein haarnadelförmiger, zum Schlepper hin umlegbarer Handgriff (5) angelenkt ist. Der Halter (3) besteht aus einem an der vom Oberlenker (4) abgekehrten Seite offenen U-förmigen Bügel, wobei das Ende (6) des kürzeren unteren Schenkels einen Anschlag für den Scheitel (7) des in der Ruhestellung des Oberlenkers (4) über den Halter (3) gelegten Handgriffes (5) bildet. Der längere obere Schenkel des Halters (3) drückt den Scheitel (7) gegen die Auflage (2) bzw. gegen den Anschlag (6) und sorgt dadurch für eine entsprechende Lagefixierung des Handgriffes (5). Das Ende (8) des längeren oberen Schenkels des Halters (3) bildet eine aufgebogene Anlauffläche zum Einführen des Scheitels (7) des Handgriffes (5). Aus Fig. 3 ist ersichtlich, daß der U-Steg (9) des Halters (3) eine Breite aufweist, die der Weite des Handgriffes (5) in einem der Länge des kürzeren Schenkels des Halters (3) entsprechenden Abstand vom Scheitel (6) angepaßt ist, um Seitenbewegungen des Handgriffes (5) tunlichst zu verhindern. Die Ausbildung nach Fig. 4 unterscheidet sich von jener nach den Fig. 2 und 3 lediglich dadurch, daß der U-förmige Bügel, der den Halter (3) bildet, nicht aus Kunststoff, sondern aus Stahlblech od. dgl. besteht.

55

60

5

**PATENTANSPRÜCHE**

10

1. Vorrichtung zum Halten des Oberlenkers eines Schlepperhubwerkes in hochgeschwenkter Ruhestellung, wobei am verdrehbaren Teil des längsverstellbaren Oberlenkers ein haarnadelförmiger, zum Schlepper hin umlegbarer Handgriff angelenkt und auf einer Auflage am Schlepper ein Halter befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Halter (3) aus einem an der vom Oberlenker (4) abgekehrten Seite offenen U-förmigen Bügel mit zueinander federnden Schenkeln besteht, wobei das Ende (6) des kürzeren unteren Schenkels einen Anschlag für den Scheitel (7) des in der Ruhestellung des Oberlenkers (4) über den Halter (3) gelegten Handgriffes (5) bildet und der obere Schenkel diesen Scheitel (7) auf die Auflage (2) bzw. gegen den Anschlag (6) drückt.

15

20

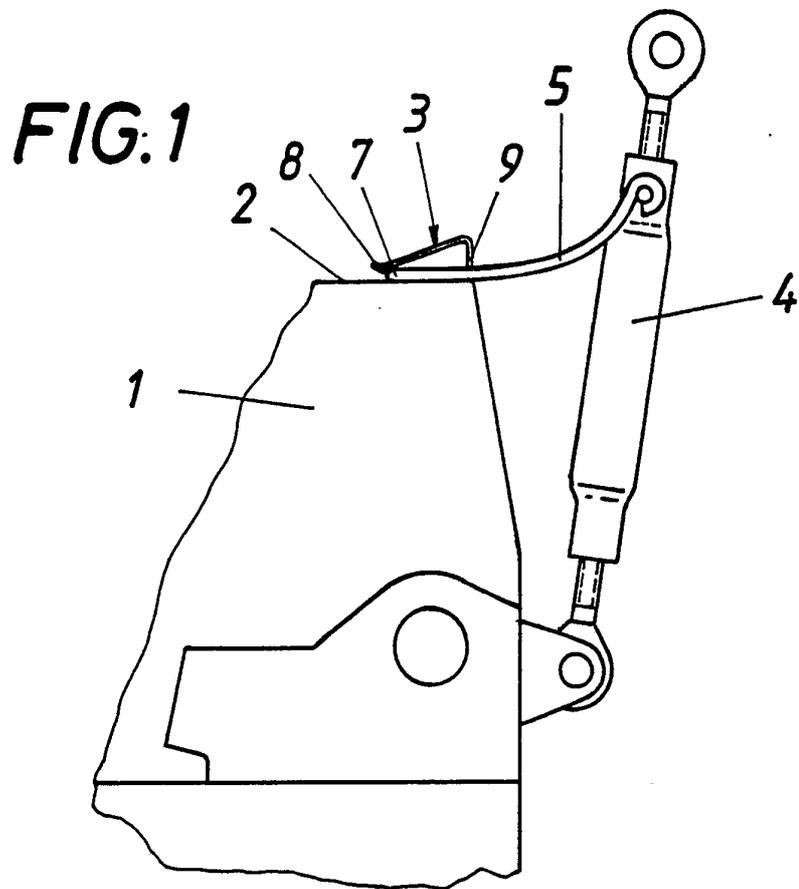
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Ende (8) des längeren oberen Schenkels des Halters (3) eine aufgebogene Anlauffläche bildet.

25

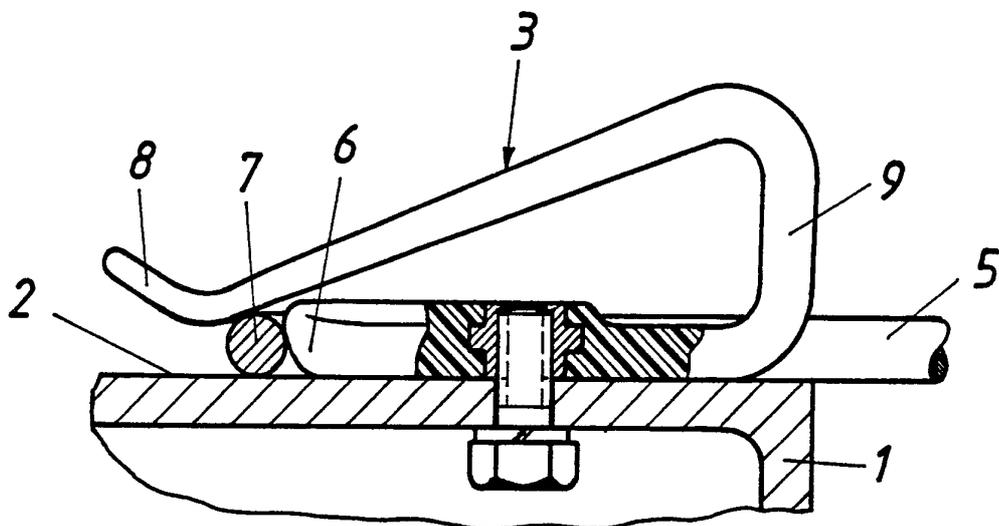
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der U-Steg (9) des Halters (3) eine Breite aufweist, die der Weite des Handgriffes (5) in der Länge des kürzeren Schenkels des Halters (3) entsprechendem Abstand vom Scheitel (7) angepaßt ist.

30

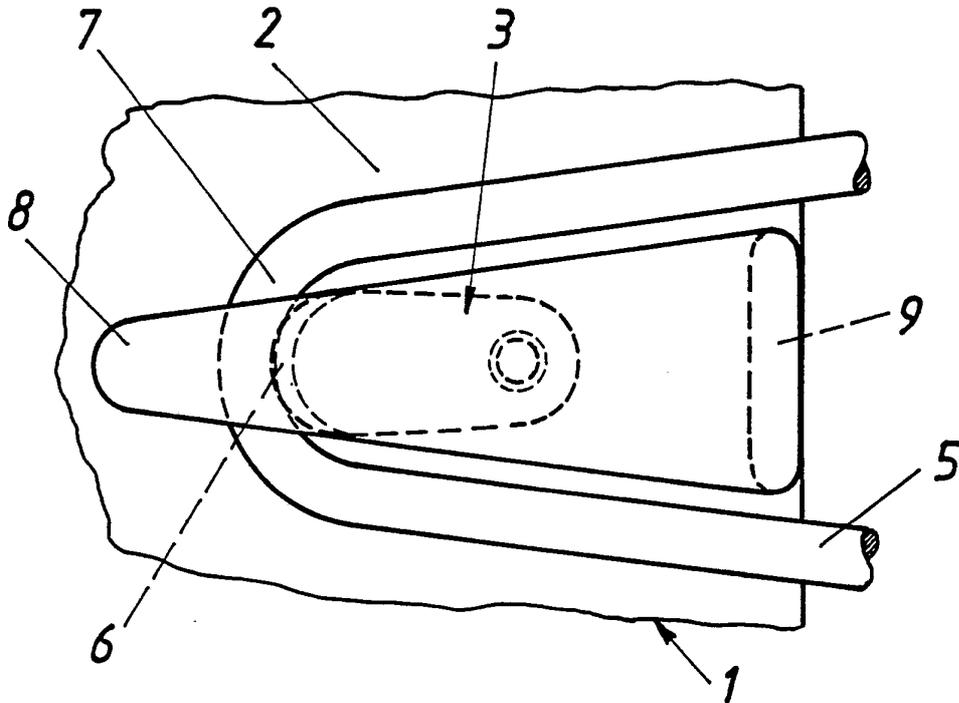
Hiezu 2 Blatt Zeichnungen



**FIG. 2**



**FIG. 3**



**FIG. 4**

